

Romero Tage 2005 Veranstaltungen

Anstiftungen durch Oscar Romero

NMZ, Erzbistum HH, Katholische Akademie

03.03 19.00 Uhr – Katholische Akademie, Herrengraben 4

Was bedeutet das Leben Oscar Romeros für Gruppen und Bewegungen, die sich für Gerechtigkeit einsetzen in El Salvador und bei uns? Wie sieht Solidaritätsarbeit heute in den Zeiten der Globalisierung aus? Podiumsgespräch mit Larry Madrigal vom Zentrum Bartolomé de las Casas (San Salvador) und Michael Ramminger vom Institut für Theologie und Politik (Münster). Eintritt 3 Euro.

Katrin Dorn: „Milonga“

W3

08.03 20.00 Uhr – Werkstatt 3, Nernstweg 32

Nähe, die Unmöglichkeit der Nähe, ist ein Hauptmotiv in dem Roman „Milonga“, und der Tango, besonders der „Milonga“, die schnellste Art des Tangotanzens, gibt den Takt für die Beziehungen zwischen den Protagonisten des Romans vor. Dabei bleibt Katrin Dorns Text nicht in einer romantisierenden Tango-Exotik stecken, sondern reflektiert politische Fragestellungen. Musikalische Lesung mit Katrin Dorn und Moxi Beidenegele an der Gitarre zum Internationalen Frauentag.

Der Kampf um Wasser

Nicaragua-Verein

10.03 19.30 Uhr – Werkstatt 3, Nernstweg 32

In Nicaragua soll die Wasserversorgung privatisiert werden und dies wird nicht nur Auswirkungen auf die Preise haben, sondern in vielen Fällen auch einen massiven Eingriff in die Besitzrechte der indigenen Bevölkerung haben. Socorro Castellon de Cruz vom „Red Nacional de Defensa de los Consumidores“ (Netzwerk zum Schutz der Verbraucher) wird über den Widerstand berichten und die Arbeit des Netzwerkes vorstellen.

Casa abierta – Latinjazz und Poesie

NMZ

11.03 20.00 Uhr – Apostelkirche Eimsbüttel, Bei der Apostelkirche

In Liedern und Gedichten wird in Lateinamerika eine andere Welt gemalt: Die Menschen sind Geschwister und Ausgrenzungen gibt es nicht mehr. Bärbel Fünfsinn und Bertold Becker interpretieren diese Träume mit Stimme und Klavier. Eintritt 6.-/erm. 4.- Euro

Widerstand gegen Intervention des Nordens

Save the Planet

11.03 19.00 Uhr – HWP, Von Melle Park 7

Pedro Nolasco Presiga von der kolumbianischen Bauerngewerkschaft FENSUAGRO und Ligia Uribe von ARLAC stellen den wachsenden Widerstand in Lateinamerika gegen die Intervention des Nordens dar.

Musik und Menschenrechte

Peace Brigades International

13.03 19.00 Uhr – Theaterschiff Batavia, Brooksdamm, Wedel

Charo Mendivil und Hugo Leyton präsentieren Musik aus Peru. Margaret Busley, Freiwillige der Peace Brigades International in Kolumbien, berichtet über die gefährdete Arbeit lokaler MenschenrechtsaktivistInnen.

Romero Tage 2005 Veranstaltungen

Menschenrechte schützen – ohne Gewalt: (Wie) Geht das?

Peace Brigades International

14.03 20.00 Uhr – „Eine Welt für Alle“ Norderstedt Rathaus,
Rathausallee 50, Raum 130

15.03 20.15 Uhr – Paulus-Kirche Altona, Bei der Pauluskirche 1

16.03 20.00 Uhr – Ev. Gemeinde Öjendorf, Merkenstr.4

17.03 19.30 Uhr – Ganztageszentrum Bargteheide, Am Markt 2

18.03 19.00 Uhr – VHS Lübeck, Huxstr. 118 - 120
Im Rahmen der Reihe: Globalisierungsprobleme im Visier

M. Buslay, Freiwillige der Peace Brigades International in Kolumbien, berichtet über die Möglichkeiten internationaler Schutzbegleitung in Konfliktgebieten.

Abendandacht mit Texten von Oscar Romero

Paulusgemeinde, VVN

15.03 19.30 Uhr – Paulus-Kirche Altona, Bei der Pauluskirche 1

Folter als Kommunikationsmittel

Save the Planet

15.03 19.00 Uhr – HWP, Von Melle Park 7

Zwei kolumbianische Flüchtlinge, Herman Tellez und Ricardo Perea, sprechen über Foltermethoden in Lateinamerika und berichten von Verhandlungen über einen Austausch politischer Gefangener.

Totenmesse zum Gedenken an Oscar Romero

18.03 19.00 Uhr – Franziskus-Kolleg, Sedanstr.

Chile en la busca de la verdad y justicia

Agrupación de Ex-Presos Politicos y Victimas de la Dictadura Chilena

19.03 18.00 Uhr – DGB - Haus, Besenbinder Hof 60

Die Verletzung der Menschenrechte in Chile seit September 1973.

Oscar Romero – presente!

NMZ, Erzbistum HH, VVN

20.03 18.00 Uhr – St. Johannis Kirche Altona, Max-Brauer-Allee

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für Erzbischof Romero, der vor 25 Jahren in San Salvador ermordet wurde, und für die vielen unbekanntenen Menschen, HeldInnen und MärtyrerInnen, die sich für Gerechtigkeit in Lateinamerika einsetzten.

Buchvorstellung

Deutsch-Chilenisches Kulturzentrum

31.03 19.00 Uhr – Sprachschule Independencia, Weidenallee 37

Lateinamerika: Demokratie zu Beginn des dritten Jahrtausends. Dr. Julio Roldan

Fotoausstellung zu Exhumierungen in Guatemala:

bis amnesty international

29.04 Montag bis Samstag von 10 – 22 Uhr, Sonntag von 14 – 21 Uhr Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12

„Flüchtlinge über den Tod hinaus – Auf der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit“. amnesty international zeigt 40 Aufnahmen des US-Fotografen Jonathan Moller, die er 2000/2001 während der Exhumierungen geheimer Gräber in der Provinz El Quiché machte.

Romero Tage 2005 Veranstaltungen

Solidarität mit Cuba

Cuba Sí Hamburg in Kooperation mit KarEn

02.04 17.00 Uhr – Kulturladen St.Georg, Lange Reihe 111

Seit mehr als 40 Jahren versucht die US-Regierung durch das Embargo die kubanische Regierung zu stürzen. Besonders die Erfahrungen der letzten 10 Jahre in Kuba zeigen, dass die kubanischen BürgerInnen am meisten unter dem Embargo leiden. Anhand zweier Projekte wird gezeigt, wie Solidaritätsarbeit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung leistet.

Fiesta Romero

Stadtteilbüro Dulsberg

02.04 20.00 Uhr – Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200
um 19.00 Uhr: „Die unsichtbare Brücke der Erinnerung“ siehe Filme

„Charo Mendivil & Band“ und Latin-Disco mit Tacatacatá. Lateinamerikanische Spezialitäten. Eintritt frei.

Romero Tage 2005 Filme

Die unsichtbare Brücke der Erinnerung.

Peace Brigades International

01.04 20.00 Uhr – Bramfelder Laterne, Berner Chaussee 58

02.04 19.00 Uhr – Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200

03.04 17.00 Uhr – Alabama Kino, Jarrestr. 20

03.04 20.00 Uhr – Kulturladen St. Georg, Lange Reihe 111

04.04 19.00 Uhr – TOP 21 Weltladen, Königstr. 56, Elmshorn

Film und Gespräch mit dem Filmemacher Erick Arellana Bautista aus Kolumbien (span. Orig. mit dt. Unt.) über zivilen Widerstand in Kolumbien, darin u.a. Kulturarbeit mit Jugendlichen in Kolumbien, Arbeit und Leben einer Friedensgemeinde, Rolle der Massenmedien im kolumbianischen Krieg, kultureller Widerstand als mögliche Antwort auf Straflosigkeit.

Filmreihe des Nicaragua Vereins

In dieser Filmreihe soll Rückblick auf die politische Situation in den Ländern Lateinamerikas vor 25/30 Jahren genommen werden und Menschen, die umgebracht wurden, in ihrem Kampf dargestellt werden. Die Filme beschäftigen sich mit den Ländern Nicaragua, El Salvador, Mexiko, Argentinien und Chile.

Alle Filme werden im Metropolis-Kino in der Dammstr. 30a gezeigt. Eintritt: 6.- / erm. 4.- Euro

Digna, hasta el último aliento – Wer erschoss Digna Ochoa?

08.03 10.00 Uhr SchülerInnenvorstellung. Anmeldung erforderlich bis Freitag, 04.03, im Metropolis Kino, Tel: 040 – 34 23 53

08.03 17.00 Uhr

Mujeres de la frontera – Frauen hinter der Front und Dass Du 2 Tage schweigst unter der Folter – Elisabeth Käsmann, ein deutsches Schicksal

15.03 17.00 Uhr (Zwei Filme)

Imagen Latente – Das latente Bild

22.03 17.00 Uhr

Romero – Tod eines Erzbischofs

24.03 19.00 Uhr

Die letzten Tage des Salvador Allende

29.03 17.00 Uhr

Volver a vernos - Pinochets Kinder - Zeit uns wiederzusehen

05.04 17.00 Uhr